Prediger 12

Elberfelder Übersetzung (Version 1.3 von bibelkommentare.de)

1 Und gedenke[H2142] deines Schöpfers[H1254] in den Tagen[H3117] deiner Jugendzeit[H979], ehe[H5704 H834] die Tage[H3117] des Unglücks[H7451] kommen[H935], und die Jahre[H8141] herannahen[H5060], von denen[H834] du sagen[H559] wirst: Ich habe kein[H369] Gefallen[H2656] an ihnen[H1992]; – **2** ehe[H5704 H834] sich verfinstern[H2821] die Sonne[H8121] und das Licht[H216], und der Mond[H3394] und die Sterne[H3556], und die Wolken[H5645] nach[H310] dem Regen[H1653] wiederkehren[H7725]; **3** an dem Tag[H3117], da[H7945] die Hüter[H8104] des Hauses[H1004] zittern[H2111], und sich krümmen[H5791] die starken[H2428] Männer[H582], und die Müllerinnen[H2912] feiern[H988], weil[H3588] ihrer wenig[H4591] geworden, und sich verfinstern[H2821] die durch die Fenster[H699] Sehenden[H7200], **4** und die Türen[H1817] nach der Straße[H7784] geschlossen[H5462] werden; indem das Geräusch[H6963] der Mühle[H2913] dumpf[H8217] wird, und er[1] aufsteht[H6965] bei der Stimme[H6963] des Vogels[H6833], und gedämpft[H7817] werden alle[H3605] Töchter[H1323] des Gesangs[H7892]. **5** Auch[H1571] fürchten[H3372] sie[2] sich vor[H4480] der Höhe[H1364], und Schrecknisse[H2849] sind auf dem Weg[H1870]; und der Mandelbaum[H8247] steht[H5006] in[H5006] Blüte[H5006], und die Heuschrecke[H2284] schleppt[H5445] sich hin[H5445], und die Kaper[H353] ist wirkungslos[H6565]. Denn[H3588] der Mensch[H120] geht[H1980] hin[H1980] zu[H413] seinem ewigen[H5769] Haus[H1004], und die Klagenden[H5594] ziehen[H5437] umher[H5437] auf der Straße[H7784]; – **6** ehe[H5704 H834 H3808] zerrissen[H7368] wird die silberne[H3701] Schnur[H2256], und zerschlagen[H7533] die goldene[H2091] Schale[H1543], und zerbrochen[H7665] der Eimer[H3537] an der Quelle[H4002], und zerschlagen[H7533] die Schöpfwelle an der Zisterne[H9534], [?][H5921] [?][H1534] **7** und der Staub[H6083] zur[H5921] Erde[H776] zurückkehrt[H7725], so wie[H7945] er gewesen[H1961], und der Geist[H7307] zu[H413] Gott[H430] zurückkehrt[H7725], der[H834] ihn gegeben[H5414] hat.

8 Eitelkeit[H1892] der Eitelkeiten[H1892]!, spricht[H559] der Prediger[H6953]; alles[H3605] ist Eitelkeit[H1892]!

9 Und überdem, dass[H7945] der Prediger[H6953] weise[H2450] war[H1961], lehrte[H3925] er noch[H5750] das Volk[H5971] Erkenntnis[H1847] und erwog[H239] und forschte[H2713], verfasste[H8626] viele[H7235] Sprüche[H4912]. [?][H3148] **10** Der Prediger[H6953] suchte[H1245] angenehme[H2656] Worte[H1697] zu finden[H4672]; und das Geschriebene[H3789] ist richtig[H34765], Worte[H1697] der Wahrheit[H571].

11 Die Worte[H1697] der Weisen[H2450] sind wie Treibstacheln[H1861], und wie eingeschlagene[H5193] Nägel[H4930] die gesammelten[H1167 H627] Sprüche; sie sind gegeben[H5414] von[H4480] *einem*[H259] Hirten[H7462]. **12** Und überdies[H3148], mein Sohn[H1121], lass[H2094] dich warnen[H2094]: Des vielen[H7235] Büchermachens[H6213 H5612] ist kein[H369] Ende[H7093], und viel[H7235] Studieren[H3854] ist[H1992] Ermüdung[H3024] des Leibes[H1320].

13 Das Endergebnis[H5490 H1697] des Ganzen[H3605] lasst uns hören[H80856]: Fürchte[H3372] Gott[H430] und halte[H8104] seine Gebote[H4687]; denn[H3588] das[H2088] ist der ganze[H3605] Mensch[H1207]. **14** Denn[H3588] Gott[H430] wird jedes[H3605] Werk[H4639], es sei gut[H2896] oder[H518] böse[H7451], in das Gericht[H4941] über[H5921] alles[H3605] Verborgene[H5956] bringen[H935].

Fußnoten

1. d.h. der zum Greis gewordene Mensch
2. die Greise
3. als Mittel zur Reizung der Esslust
4. Eig. in die Zisterne hinein
5. O. und Niedergeschriebenes in Geradheit
6. O. Das Endergebnis, nachdem alles vernommen, ist
7. O. denn das soll jeder Mensch

Druckausgabe erzeugt am 04.09.2025 auf bibelkommentare.de